Ausgabe KW 50 – 10. Dezember 2004

Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Kultur & Freizeit

CD-Taufe von Nicolas Senn

Am Samstag, 11. Dezember 2004 findet um 20.00 Uhr (Saalöffnung 19.30 Uhr) die CD-Taufe des 15-jährigen Nicolas Senn statt. Nicolas hat dabei mit dem Auftrittsort in der Aula der Kantonsschule Romanshorn ein doppeltes Heimspiel. Er wohnt in Romanshorn und ist seit dem Sommer Schüler an der Kanti. Die Veranstaltung ist öffentlich, es besteht eine Verpflegungsmöglichkeit und der Eintritt ist frei.

Die neue CD «hackbrett pur» ist die erste Solo-CD von Nicolas Senn. Sie wurde in den Tonstudios der Firma Tyrolis-Musik AG in Eschen (Liechtenstein) aufgenommen und ist von professionellster Qualität. Der Gewinner des Kleinen Prix Walo 2004 zeigt dabei sein Können auf den 125 Saiten des Hackbretts in den verschiedensten Stilrichtungen. Nebst seinem Lieblingsstück «Erinnerungen an Zirkus Renz» gelangen auch Neuarrangements wie «Sirtaki», «An der schönen blauen Donau», «Dr. Schiwago» oder «El Condor Pasa» zur Uraufführung.

Allein schon die Vorgruppe – die «Appezeller Frauestriichmusik» – ist ein Abstecher in die Kanti-Aula Romanshorn wert. Stöff Sutter wird mit «gewitzten Worten» durch den Abend führen. Reservationen sind unter der Telefonnummer 071 463 35 77 möglich. Weitere Informationen findet man unter www.nicolas-senn.ch ■

Behörden & Parteien

Schnuppe-Besuche 9
Wechsel im Treffli-Team 9
Chrabbelfiir 9
Gastgewerbe 10
Zivilstandsnachrichten 14

Kultur & Freizeit

CD-Taufe von Nicolas Senn 1
Bodensee-Derby geht an Grenzstädter 3
7 Medaillen und 5 Diplome für den SC Romanshorn 3
Langlauf-Ferien 3
PIKES mixen coole Drinks zu heissem Sound 5

Kultur & Freizeit

Einführung ins e-Banking 5
Adventssingen 5
Jahresschlussfeier 5
Geschichten geschichtet 7
Niederlage trotz Torflut 7
Novizenschule auf Talentsuche 8
Winterimpressionen 9
Ein Tag hinterlässt Spuren 14
Erster Meisterschaftssieg 14
Suchen, finden, sammeln 15

Schule

Geld für Kinderspital 11
Deutsch für den Alltag 12

Wirtschaft

Rubbelaktion 10
PRO BON-Herbstverlosung 10
Märchenstunde bei Ströbele 10

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Einander begegnen 11
Der Schnee-Garant aus dem Oberthurgau 12
Treffpunkt 13,15
Christbaumverkauf 13
Alle Jahre wieder 13
Seeblick über die Festtage 13
Agenda 16

GEMEINDE ROMANSHORN

Altpapiersammlung

Samstag, 11. Dezember 2004

Beginn: 08.00 Uhr
Verein: Pfadi Olymp, Romanshorn

Bereitstellung des Altpapiers:
- Das Sammelgut ist am Samstag **bis spätestens 08.00 Uhr** und **gut sichtbar am Strassenrand** bereitzustellen.
- Das Papier ist gebündelt bereitzustellen; nicht in Tragtaschen und dergleichen.
- Karton ist separat zu falten und zu binden; ganze Schachteln werden nicht mitgenommen.
- Tetrapackungen, Plastik, Waschmittel-Trommeln, Kleber usw. gehören nicht in die Altpapiersammlung.

Das Altpapier wird beim Kehrichtverladeplatz an der Friedrichshafnerstrasse (vis-à-vis Schiffswerft) verladen. Einwohnerinnen und Einwohner, welche das Papier direkt anliefern möchten, sind dort willkommen.

Bei älteren Leuten wird das Papier auf Wunsch aus dem Keller abgeholt. Anmeldung bis Freitag, 10. Dezember 2004 an Frau P. Fischer (Telefon 076 510 51 63).

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erneuerungswahlen für die Amtsperiode 2005/2009

Einreichung der Wahlvorschläge für die Namenslisten

Die Erneuerungswahlen der Oberstufenbehörde und der Rechnungsprüfungskommission sind auf den 27. Februar 2005 angesetzt. Für diese, nach dem neuen Stimm- und Wahlrecht durchzuführenden Majorz-Wahlverfahren, ist folgende Frist zu beachten:

Letzter Tag für die Einreichung der Wahlvorschläge:

Montag, 3. Januar 2005

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Die Wahlvorschläge sind an das Schulpräsidium der Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach, Gottfried-Kellerstrasse 25, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Gestützt auf Artikel 9 des Organisationsreglementes ist für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder) sowie des Wahlbüros **eine stille Wahl** möglich. Das Verfahren betreffend Eingabe eines gemeinsamen Wahlvorschlages hat wie vorerwähnt zu erfolgen.

Romanshorn, 10. Dezember 2004 Die Oberstufenvorsteherschaft

PRIMARSCHUL GEMEINDE ROMANSHORN

ERNEUERUNGSWAHLEN FÜR DIE AMTSPERIODE 2005/2009

Einreichung der Wahlvorschläge für die Namenslisten

Die Erneuerungswahlen der Primarschulbehörde und der Rechnungsprüfungskommission sind auf den 27. Februar 2005 angesetzt. Für diese, nach dem neuen Stimm- und Wahlrecht durchzuführenden Majorz-Wahlverfahren, ist folgende Frist zu beachten:

Letzter Tag für die Einreichung der Wahlvorschläge:

Montag, 3. Januar 2005

Die Vorgeschlagenen sind mit Namen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Heimatort, Beruf und Wohnadresse zu bezeichnen. Der Vorschlag ist von mindestens zehn im Wahlkreis wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und von den Vorgeschlagenen mit ihrer Unterschrift zu bestätigen. Die Unterschriften können nicht zurückgezogen werden.

Die Wahlvorschläge sind an das Schulpräsidium der Primarschulgemeinde Romanshorn, Bahnhofstrasse 26, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Gestützt auf Artikel 10 des Organisationsreglementes ist für die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission (5 Mitglieder) **eine stille Wahl** möglich. Das Verfahren betreffend Eingabe eines gemeinsamen Wahlvorschlages hat wie vorerwähnt zu erfolgen.

Romanshorn, 10. Dezember 2004 Die Primarschulvorsteherschaft

7 Medaillen und 5 Diplome für den SC Romanshorn

Andrea Ströbele

Am Sonntag, 28. November 2004 fand in Gais das jährliche Chlausschwimmen statt. Die Jugendlichen bekämpften sich bei diesem Wettkampf über die verschiedenen Schwimmstilarten Delfin, Rücken, Brust und Kraul über die Distanzen von 25 m, 50 m oder 100 m. Es wurde einzeln gewertet, aber auch als Mehrkampf. Für die Plätze eins bis drei gab es Medaillen und für die Plätze vier bis sechs Diplome.

Am Sonntagmorgen fuhr eine bunte Schar von 16 Seemädchen und Seeknaben nach Gais. Für viele Jugendliche war dies der zweite grössere Wettkampf und viele waren sehr nervös vor ihren Starts und zappelten von einem Bein aufs andere. Doch die Jugendlichen des SC Romanshorn kämpften hervorragend. Viele erreichten neue Bestzeiten. Da und dort haperte es teilweise noch mit dem Schwimmstil, sodass leider einige Kinder bei einigen Rennen disqualifiziert werden mussten. Aber mit viel Übung und Trainingseinsatz wird sich dies bestimmt ändern, bis zum nächsten Wettkampf.

Auszug aus der Rangliste:
25 m Freistil: 6. Schildknecht Rahel (1996) 23.13, 7. Hug Celina (1997) 23.22, 14. Rüegg Lea (1997) 29.01, 17. Hauri Shana (1998) 32.11, 4. Narr Bastian (1996) 21.67 und 17. Hässig Manuel (1997) 31.54
50 m Freistil: 18. Graf Cécile (1995) 47.09, 22. Genisler Miray (1994) 49.94, 24. Sellner Denise (1995) 52.01, 30. Imhof Fabienne (1995) 56.82, 32. Straub Patricia (1995) 59.01, 35. Büschlen Cindy (1995) 1.03.48, 9. Weyermann Roger (1995) 44.26, 15. Hug Jan (1995) 48.70 und 29. Nef Janick (1994) 1.13.64
100 m Freistil: 9. Graf Manuel (1993) 1.41.01
25 m Brust: 2. Hug Celina 28.80, 6. Hauri Shana 33.23, disq. Schildknecht Rahel 25.69, disq. Rüegg Lea 35.36, 3. Narr Bastian 28.09
50 m Brust: 16. Straub Patricia 1.00.67, 20. Imhof Fabienne 1.03.92, 23. Genisler Miray 1.06.61, 25. Büschlen Cindy 1.16.92, disq. Graf Cécile 57.73, disq. Sellner Denise 1.06.26, 9. Hug Jan 56.51
100 m Brust: 9. Graf Manuel 2.09.48
25 m Rücken: 2. Hug Celina 24.47, 7. Schildknecht Rahel 28.09, 12. Rüegg Lea 31.70, 17. Hauri Shana 44.09, 7. Narr Bastian 27.70, 9. Hässig Manuel 30.82
50 m Rücken: 10. Graf Cécile 55.01, 11. Sellner Denise 55.11, 19. Büschlen Cindy 1.07.87, 23. Imhof Fabienne 1.13.48, 24. Straub Patricia 1.14.89, disq. Genisler Miray 1.00.54, 9. Weyermann Roger 57.77, 10. Hug Jan 58.64, 17. Nef Janick 1.12.51
100 m Rücken: 8. Graf Manuel 1.54.54
25 m Delfin: 8. Graf Cécile 27.54, disq. Sellner Denise 30.45, 1. Weyermann Roger 22.98, 4. Hug Jan 25.98
50 m Delfin: 6. Graf Manuel 1.00.39
4 x 25 m Freistil mixed: 1. SC Romanshorn 1 (Manuel Hässig, Rahel Schildknecht, Celina Hug und Bastian Narr) 1.37.22
4 x 50 m Freistil mixed: 5. SC Romanshorn 1 (Jan Hug, Cécile Graf, Denise Sellner und Roger Weyermann)
Mehrkampf (Freistil, Brust und Rücken): 2. Hug Célina 1.16.49, 4. Schildknecht Rahel 1.21.91, 13. Rüegg Lea 1.41.07, 14. Hauri Shana 1.49.43, 3. Narr Bastian 1.17.46
Mehrkampf (Freistil, Brust, Rücken und Delfin): 9. Graf Cécile 3.12.37, 13. Sellner Denise 3.33.83, 9. Hug Jan 3.09.83, 6. Graf Manuel 6.45.42 ■

Bodensee-Derby geht an Grenzstädter

Pikes, Hansruedi Vonmoos

In einem interessanten 2.-Liga-Spiel unterlagen die Pikes dem EHC Kreuzlingen-Konstanz knapp mit 3:4-Toren.
Nachdem die Grenzstädter das 1. Drittel mit 2:0 für sich entschieden hatten, gelang es den Oberthurgauern im Mitteldrittel auf 1:2 heranzukommen. Das Derby blieb infolge des stets knappen Spielstandes über die gesamte Matchdauer interessant und spannend. Nachdem der EHC Kreuzlingen-Konstanz kurzzeitig mit 1:3 in Führung gelegen war, rafften sich die Pikes nochmals auf und in der 51. Spielminute gelang der vielumjubelte Treffer zum 3:3-Ausgleich. Die Freude währte leider nur bis kurz vor Spielende. Knapp drei Minuten vor der Schlusssirene nutzten die Grenzstädter einen «blackout» in der Pikes-Abwehr zum 3:4-Schlussresultat.
Am kommenden Samstag treten die Pikes zum Auswärtsspiel gegen den EHC St. Gallen an. Spielbeginn in St. Gallen ist um 20.00 Uhr. ■

Langlauf-Ferien

Pro Senectute Thurgau

Vom 22. bis 29. Januar 2005 können aktive Langläuferinnen und Langläufer an einer von Pro Senectute Thurgau organisierten Ferienwoche teilnehmen. Ob geübt oder lernwillig – alle sind eingeladen den Winter in Pontresina zu geniessen. Das Engadin bietet mit seinen gut ausgebauten Loipen und Spazierwegen vielseitige Möglichkeiten.
Die Teilnehmenden werden in verschiedenen Leistungsgruppen von erfahrenen Sportleitern betreut. Im Ferienarrangement sind Hotel mit Halbpension, das Wellnessangebot sowie die Leiterentschädigung inbegriffen. Die Anreise erfolgt individuell.
Nähere Informationen und raschmöglichste Anmeldung:
Pro Senectute Thurgau, Schützenstrasse 23, 8570 Weinfelden, Telefon 071 622 51 20 ■

Wellenbrecher Marktplatz

Märri X-mas in 160 Zeichen

Annina Mathis

«hei ana! bin gad underwägs ;o) ha mi mega gfreut di xe! cu soon! sara» Fällt Ihnen etwas auf? Ja, wir schreiben Schweizerdeutsch, schliesslich sprechen wir auch so miteinander. Ausserdem lässt sich vieles mit weniger Worten ausdrücken, und uns stehen ja nur 160 Zeichen zur Verfügung. Ja, wir benutzen keine Grossbuchstaben. Jedenfalls die meisten von uns. Es geht schneller ohne Grossbuchstaben, das muss man sonst eben immer extra umstellen.Ja, wir lieben Ausrufezeichen. Ja, wir benutzen Abkürzungen (xe = gseh; cu = see you). Ja, wir schreiben oft und gern auf Englisch.Ja, wir benutzen seltsame Zeichen, denn auf dem Display sieht man nicht, ob der andere etwas ironisch, freudig oder traurig meint. Hier übrigens eine kurze Übersicht: :-) = Freude, :-(= keine Freude, >:-(= Wut, ;-) = Augenzwinkern, :-x = Kuss. Ob die Nase so: - (Standard) oder so: o (special) aussieht, ist Geschmackssache. Ja, Nachrichten müssen keine wichtigen Informationen beinhalten (und «wichtig» ist sowieso ein relativer Begriff). Ja, wir = stolze Besitzer eines Mobiltelefons, das SMS senden/empfangen kann.Diese Tipps sind gratis und nicht urheberrechtlich geschützt. 8ung! Ältere Benutzer seien gewarnt: Bei Altersgenossen könnten Verständigungsschwierigkeiten auftreten und jüngere Semester freuen sich normalerweise gar nicht wenn jemand «versucht dabei zu sein»! >:-(
Ich wünsche Ihnen viel Spass bei der Umsetzung! :o)cu & märry x-mas! ■

Weihnachtsaktion mit Gratislieferung

SONY KV-32 CS 70 E Silber

• 82 cm 16:9 WEGA-Trinitron Fernseher •
• 100 Hz Technik, digitale Rauschunterdrückung •
• Auto 16:9, automatische Lautstärkenanpassung •
• 2x10 W Virtual Dolby Surround Sound mit BBE •
• Subwoofer, SmartLink •
• Auto Start-Up •
• Breite x Höhe x Tiefe: 934 x 568 x 571 mm •

Bahnhofstrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 57 63
www.bohl-rtv.ch
radiobohl@afra.ch

RADIO TV VIDEO bohl

Radio
TV
HiFi
Video

Verkauf
Beratung
Reparaturen
Antennenbau

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
www.hotelschloss.ch

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

JAHRESAUSKLANG

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Der richtige Zeitpunkt für einen würdigen Jahresausklang für Ihre Mitarbeiter und guten Freunde. Gerne organisieren wir Ihr **«Weihnachtsessen»**.

Feiern Sie Weihnachten oder Silvester im Hotel Schloss und lassen Sie sich bei uns verwöhnen.

Silvester-Gala-Menü: Champagner-Apéro, feines 6-Gänge-Silvester-Dinner, Pianomusik und Mitternachtsüberraschung.
Fr. 88.– pro Person.

Am 1. Januar reichhaltiges **Kater-Frühstück**.
Fr. 25.– pro Person.

Reservieren Sie bitte rechtzeitig Ihren Wunschtermin im Hotel Schloss. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

GLÜCKWUNSCH-AKTION ZUM JAHRESWECHSEL

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Haben Sie schon daran gedacht Ihren Kunden auf einfache Art Glückwünsche für Weihnachten und Neujahr auszusprechen! Der «Seeblick» ist hierzu ein ideales Werbemittel. Ausserdem können Sie Ihre Kunden über die aktuellen Öffnungszeiten an den Feiertagen informieren. Dafür unterbreiten wir Ihnen ein tolles Angebot.

In der Beilage vom 24.12.2004 bezahlen Sie für eine Glückwunschanzeige in der Grösse 1/8-Seite quer, 120.– Franken statt 150.– Franken, exkl. MWST.
Anzeigenschluss für Ihre Glückwunschanzeige ist am Freitag, 17. Dezember 2004.

Wenn Sie noch Fragen haben: Klaus Kledt berät Sie gerne, Telefon 071 466 70 57.

Fr. 120.– statt Fr. 150.–

Von ganzem Herzen allen unseren Kunden ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2005!

Die Familien Ströbele und alle Mitarbeiter danken herzlich für die Kundentreue im vergangenen Jahr.

Ströbele Text Bild Druck, Alleestrasse 35
Ströbele Creativ Laden, Rütihof

Bitte beachten Sie:
Die letzte «Seeblick-Ausgabe» in diesem Jahr erscheint am 24. Dezember 2004.
Am 7. Januar erscheint die erste Ausgabe des «Seeblick» im neuen Jahr 2005.

Musteranzeige
1/8 Seite quer
Fr. 120.–
(exkl. MWSt.)

❒ Ja, ich möchte eine Glückwunschanzeige im «Seeblick» veröffentlichen.

Name/Firma: _____ Adresse: _____ (Text siehe beiliegendes Manuskript)

Telefon: _____ Ansprechpartner: _____

Ströbele AG · Alleestrasse 35 · 8590 Romanshorn 1 · Telefon 071 466 70 50 · Telefax 071 466 70 51 · info@stroebele.ch

Adventssingen

Mathias Blumer

Am kommenden Sonntag um 17 Uhr findet in der katholischen Kirche das Romanshorner Adventssingen statt. Der Kinderchor der Katholischen Kirchgemeinde «Chilämüüs», die St.Galler Panflötenformation sowie der Romanshorner Handglockenchor und das Handglockenensemble der Kantonsschule laden zum Zuhören und auch zum Mitsingen ein.
Einen thematischen Schwerpunkt bilden dieses Jahr bei den Vorträgen der «Kirchenmäuse» und bei den gemeinsam gesungenen Liedern die Hirten und ihre Erlebnisse, während die Panflöten bei Liedern aus aller Herren Länder fündig geworden sind. Neben einigen Liedbegleitungen haben die Handglockenensembles zwei der anrührigsten Originalkompositionen der Handglockenliteratur vorbereitet und für ein paar mutige Kinder besteht auch dieses Mal die Möglichkeit, beim so genannten «Handglockenklavier» mitzumachen. ■

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

Einführung ins e-Banking

Computeria, Max Tobler

Am kommenden Dienstag, den 14. Dezember demonstrieren Vertreter der Thurgauischen Kantonalbank zwischen 9 und 11 Uhr in der Computeria die praktische Nutzung des e-Banking und gehen auch auf Bedenken und kritische Fragen ein.
Gerade für Seniorinnen und Senioren kann das e-Banking ganz neue Möglichkeiten erschliessen.
Der Anlass in der Computeria (Café Passage im Konsumhof Romanshorn) ist öffentlich. Wir freuen uns über einen zahlreichen Besuch. ■

PIKES mixen coole Drinks zu heissem Sound

Pikes, Stefan Grob

Noch bis zum 31. Dezember findet in Arbon das Bar-Pub-Festival statt. Die PIKES EHC Oberthurgau 1965 sind mit dabei und sorgen an der PIKES-Bar dafür, dass die Partygänger mit coolen Drinks auf Ihre Kosten kommen.

Jeden Freitag und Samstag ab 20.45 Uhr garantieren die besten Party-Cover-Bands Europas für tollen Sound und gute Stimmung. Da ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Besucher nach einem heissen Tanz einen coolen Drink oder einen Happen gegen den drohenden Hunger brauchen.
Die PIKES hoffen auf grossen Durst und die Unterstützung zahlreicher Besucher. Nadine Bieri, Event-Verantwortliche der PIKES, zum Bar-Pub-Festival und dem Engagement ihres Vereins: «Wir betreiben die PIKES-Bar, um auch weiterhin Jugendförderung auf hohem Niveau zu bieten. Die Erlöse aus diesem Anlass kommen voll und ganz dem Nachwuchs zugute.»

Engagement für Nachwuchsförderung
Für den Nachwuchs setzen sich die PIKES-Leute natürlich besonders gerne ein. Doch für viele steht nicht nur das im Vordergrund: Neben dem Barbetrieb können hier viele Kolleginnen und Kollegen getroffen werden. «Ich kann gratis einen tollen Abend verbringen, weil ich hier arbeite. Und schliesslich habe ich ja auch einmal Pause und kann die Atmosphäre geniessen», so eine Barkeeperin der PIKES. Und Stefan Grob, Medienchef der PIKES, fügt an: «Das Bar-Pub-Festival ist eine gute Gelegenheit, den Verein einem jungen Publikum zu präsentieren.» Dies komme ja letztlich auch wieder dem Verein zugute, erklärt er weiter: «Die PIKES sind ein Regionalverein, deshalb engagieren wir uns auch ausserhalb von Romanshorn.»

Festival zum ersten Mal in Arbon
Das weit herum bekannte Festival findet zum ersten Mal in Arbon statt. Beim Arboner Strandbad steht ein riesiges Zelt mit Platz für bis zu 4'000 Tanz- und Partywillige. Über 20 Bars und Stände sorgen für die richtige Verpflegung. ■

Jahresschlussfeier

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Mittwoch, den 15. Dezember 2004 um 14.00 Uhr findet die Jahresschlussfeier statt. Die Türöffnung erfolgt um 13.30 Uhr. Es ist eine Feier mitten in der Adventszeit zur Vorbereitung auf Weihnachten. Zum Eintreffen der Besucher spielt das Trio Romis. Zur Eröffnung führen die Schülerinnen und Schüler der Thurg. Sprachheilschule ihr Weihnachtsspiel, «Das Jahrzeitenspiel» auf. Darauf folgt die Ansprache von Herr Pfarrer Toni Bühlmann. Der Seniorenchor mit seinen Einlagen bereichert die Feier. Aber auch das gemeinsame Singen unter der Stabführung des Chorleiters Rolf Schädler wird gepflegt.

Anmeldung nötig
Für diesen feierlichen Anlass im geschmückten Bodansaal ist eine Anmeldung an **Erwin Müller, Feldeggstr. 15, Romanshorn, Telefon 071 461 12 65** unbedingt nötig und zwar bis Montagabend, 13. Dezember, denn zulasten der Klubkasse wird ein Zobig offeriert. Der Vorstand freut sich auf einen grossen Aufmarsch der Klubmitglieder. Benützen Sie doch die Gelegenheit, einige fröhliche Stunden miteinander zu verbringen, ja einander schöne Weihnachten und ein glückliches gesegnetes neues Jahr zu wünschen. Schön, dass du da bist, sagen wir den Tischnachbarn. Jenen, die nicht kommen können, übermitteln wir die besten Wünsche und herzliche Grüsse. ■

Christbaumverkauf ab 11. Dezember

- Tannen in diversen Grössen und Formen
- Dekorations- und Deckäste

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.

Familie Sager
Reckholdernstrasse 51
8590 Romanshorn
Telefon 078 720 21 32

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Der Winter kommt bestimmt!!

NEU ab November 2004

- Ski- und Snowboard-Service
- Bindungskontrolle BFU
- Kinderski-Saisonmiete

bei: Schäffeler WasserSport
Hafenstrasse 60, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 43 45
(beim Rest. Panem am Seepark)

Um Ihnen einen optimalen Belag- und Kantenservice zu bieten, schleifen wir auf neuesten Stein-Schliff-Automaten!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag: 13.30 – 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr

---

kompetent – persönlich – marktnah

«Wir verkaufen Häuser schnell und gut dokumentiert. Dabei nutzen wir das Internet und unsere Datenbank. Rufen Sie uns an! Ein Beratungsgespräch kostet Sie nichts!»

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Trisana Massagefachschule
Erfahrung seit 1986

Kursbeginn in Romanshorn:
• **Klassische Massage**
Samstag: Tageskurs 5.2.05
Montag: Abendkurs 10.1.05
• **Fussreflexzonenmassage**
Samstag: Tageskurs 10.9.05
• **Lymphdrainage**
Sonntag: Tageskurs 11.9.05

Trisana-Massagefachschule/Praxis
Ruth Baumann, Bahnhofstrasse 3
8590 Romanshorn, Tel. 071 460 09 44
ruthbaumann@g-und-a.ch

Zu verkaufen
sehr schöne und günstige

CHRISTBÄUME

ab 14. Dezember 2004

Nordmann-, Weiss-, Rot- und Blautannen aus eigener Kultur

Bruno Straub
vis-à-vis Egnacherhof
Romanshornerstrasse 114
9322 Egnach
Telefon 071 461 22 50

Hallo Diddle Fan

• Hol dir das Diddle Käseblatt •

Ein megastarkes Heft zu nur Fr. 4.95
Jetzt jeden Monat im

ströbele CREATIV LADEN

Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Zu vermieten
Bahnhofstrasse 49,
8590 Romanshorn

2-Zimmerwohnung
Vermietungstermin per sofort oder nach Vereinbarung

Mietzins Fr. 644.–
inkl. Nebenkosten und Autoabstellplatz

Auskunft:
Telefon 079 299 67 62
H. Gerber

---

schenk sport ROGGWIL
NEW! Nordic Walking

Mieten Sie per Saison

Kinder-Carver (80–170 cm)	Fr. 90.–
Snowboard ab	Fr. 100.–
Kinder-Skischuhe	Fr. 40.–

Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

Romanshorn
Ihre helle Traumwohnung

4 ½-Zimmer-Eigentumswohnung

im 2. OG in sehr gepflegter Liegenschaft mit Lift. Zentral und ruhig. Nähe Bahnhof, Einkauf, Schule. Bj. 98, 117 m². Grosszügiges Wohn/Esszimmer mit Parkettboden, Schwedenofen und Fensterfront, moderne helle Küche, Bad/DU/WC, sep. WC mit WM-Anschluss, helle komfortable Zimmer, grosser Balkon 21 m² nach Südwest, inkl. grossem Bastelraum, Keller und Tiefgaragenplatz. **Preis Fr. 440 000.–**

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50
Wir suchen den Käufer für Ihre Liegenschaft

Waldkorporation Romanshorn-Uttwil

Christbaumverkauf

Wann:
Samstag, den 18. Dezember: 08.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch, den 22. Dezember: 14.30 – 16.30 Uhr
Wo:
Parkplatz Spitz
(Waldschenkeparkplatz)

FROHER FSC-BAUM
FROHES FEST!

FSC
zertifiziert...
... wir produzieren Holz in nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, die gemäss den Richtlinien des Forest Stewardship Council FSC unabhängig zertifiziert sind.
SGS-FM-0583

Sportmode Liquidation

30% bis 70% Rabatt

Alles aktuelle Topmarken!

Öffnungszeiten:
Dienstag – Freitag 13.30 – 18.30
Samstag 09.00 – 16.00

Schäffeler Sport
Bahnhofstrasse 6
8590 Romanshorn

Zu vermieten in Romanshorn

2-Zimmer-Wohnung

zentrale Lage

MZ Fr. 684.– exkl. NK
Telefon 079 357 90 56

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinde Romanshorn

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

Geschichten geschichtet

Markus Bösch

Ihre Bilder sind Zu-Fälle und Herausforderungen und haben auch ein bisschen mit den sie umgebenden Medien zu tun: Bis 29. Januar sind in der Gemeinde-Bibliothek Bilder von Regula Fischer zu sehen.

Nach einigen Gruppenausstellungen und einer Einzelausstellung zeigt die Romanshornerin Regula Fischer 29 Bilder in der Gemeindebibliothek. Mit dem ersten dieser Bilder hat sie vor einem Jahr begonnen, das Letzte ist erst kürzlich fertig geworden. «Oft steht das Malen am Anfang und daraus entsteht eine Geschichte. Manchmal ist es auch umgekehrt: Ich kenne Geschichten, aus denen dann Bilder entstehen», erzählt die Lehrerin, Kursleiterin und Künstlerin.

Regula Fischer stellt in der Bibliothek aus: Ihre Bilder erzählen Geschichten. (Bild: Markus Bösch)

Collagen

Malen sei ein sehr persönliches Mittel, sich auszudrücken, etwas zu verarbeiten und vielleicht auch weiterzugeben. Es sei die Freude an den Farben und Formen, die Collagen, die bearbeiteten Collagen und die Acrylbilder entstehen lässt. Immer wieder zeigen die Bilder etwas von jener Herausforderung, die mitspielt, wenn es darum geht, zu einem Thema die entsprechende Technik zu wählen. Eine Reihe zeigt beispielsweise Raupen und Schmetterlinge: Nachdem die Bilder streifen- und formenmässig entstanden, eine Zeit lang weggelegt worden sind, wurden sie erst später mit den passenden Zeitschriftenbildern vervollständigt, eben zur Collage gemacht.

Von der Bibliotheksleiterin ist sie angefragt worden: «Bilder als weiteres Kulturgut bringen Abwechslung zwischen die Bücher», sagt Karin Albrecht. «Und es kommen durch die Bilder auch immer wieder Leute in die Bibliothek, die erst so merken, dass es diese Institution gibt.»

Ab Januar neue Öffnungszeiten

Die Ausstellung «Geschichten geschichtet» ist zu den üblichen Öffnungszeiten der Bibliothek bis zum 29. Januar 2005 zu sehen. Gleichzeitig kann informiert werden, dass die Ausleihzeiten ab Januar neu auf den Freitagmorgen von 9 bis 11 Uhr, und am Dienstag- und Mittwochnachmittag bis 18 Uhr ausgedehnt werden. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRoCom, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Macht der Computer nicht was ich will, so rufe ich 071 446 35 24, Jörg Bill

Englisch lernen in Romanshorn. Ab Januar 2005 gibt es Englisch-Kurse für Anfänger. Konversation. Unterricht tagsüber und abends möglich. Haben Sie Interesse? Rufen o. faxen Sie an 071 461 22 86.

«Neuer Computer? Wie gehts weiter?», günstige PC-Hilfe für: Internet, E-Mail, Drucker, Scanner oder Kamera, Natel 076 472 25 65.

Zu vermieten

In Romanshorn: (während Winter/Frühling 2004/05), sonnige, möblierte 3-Zimmer-Wohnung an zentraler Lage. Telefon 071 463 16 51 ab 19.30 Uhr.

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Niederlage trotz Torflut

Pikes, Hansruedi Vonmoos

Das 3.-Liga-Team der Pikes hat das Meisterschaftsspiel gegen den EHC Affoltern-Hedingen mit 8:7-Toren (!) verloren. Es mutet schier unglaublich an, dass die Oberthurgauer dieses Spiel nicht zu ihren Gunsten entscheiden konnten, obschon sie 7 Tore erzielt haben. Ganz offensichtlich war es aber so, dass in der Zuger Eishalle beide beteiligten Teams ein wahres Offensivspektakel veranstaltet haben und dabei in der Defensive die notwendige Aufmerksamkeit vermissen liessen. Das bessere Ende behielt dabei der EHC Affoltern-Hedingen für sich.

Das nächste Spiel des Teams Pikes II findet am Sonntag, 12.12.04 in Kloten statt. Spielbeginn gegen den EHC Glattbrugg ist im Schluefweg um 20.15 Uhr. ■

Novizenschule auf Talentsuche

Hockey Thurgau AG

Am Freitag 10. Dezember veranstaltet die einzige Novizenschule der Ostschweiz einen «Tag der offenen Tür». Die Besucher können unter anderem live mitverfolgen, wie sich ehrgeizige Eishockey-Nachwuchsspieler um einen der begehrten Ausbildungsplätze in der Novizenschule bemühen.

Mirko Spada, Leiter der Sportschule Thurgau, und Christian Rüegg, Geschäftsführer der Hockey Thurgau AG, eröffnen am 10. Dezember im EZO Eissportzentrum Oberthurgau den «Tag der offenen Tür» sehr früh am Morgen. Denn bereits um 8.00 Uhr sind die angemeldeten Nachwuchsspieler gefordert und müssen ihr Können auf dem Eis unter Beweis stellen. Jeder dieser Spieler hat ein grosses Ziel vor Augen: Eine Karriere im Eishockey. Der ehemalige Zehnkampf-Profi Mirko Spada wird die Kandidaten einen Tag lang genau beobachten und mit ihnen einen anspruchsvollen Athletik-Test durchführen. Dieser soll ihm einen ersten Überblick über die grundlegenden Eigenschaften der Spieler wie Schnellkraft, Rumpfkraft und Ausdauer verschaffen.

Hinter die Kulissen schauen

Die angehenden Eishockey-Profis haben an jenem Tag viel vor: Nach den körperlichen Anstrengungen auf dem Eis erhalten sie noch vor dem gemeinsamen Mittagessen im EZO Informationen über die Novizenschule. Am Nachmittag steht ein Besuch der Sportschule Thurgau in Kreuzlingen auf dem Programm. Der «Tag der offenen Tür» endet schliesslich um 15.30 Uhr. Die Nachwuchsspieler erleben somit einen Tag, wie er in der Novizenschule die Regel sein wird. Interessierte Gäste sind während des ganzen Tages herzlich willkommen. Sie können hier einmal ungeniert hinter die Kulissen einer professionellen Sportausbildung schauen.

Erste Novizenschule der Ostschweiz

Die Hockey Thurgau AG und die Sportschule Thurgau haben im Frühling 2004 die erste Eishockey-Novizenschule der Ostschweiz gegründet. In dieser Saison haben 18 Spieler im Alter von 13 bis 15 Jahren die Möglichkeit, Schule und Spitzensport optimal zu verbinden.Christian Rüegg, Geschäftsführer der Hockey Thurgau AG, zur Gründung der Novizenschule: «Mit der Novizenschule wollen wir den Eishockey-Sport in der Region weiter stärken und dem Nachwuchs eine qualitativ hochstehende Sportausbildung ermöglichen.»
Die Novizenschule bietet den Eishockeyspielern aber nicht nur eine sportliche Ausbildung auf höchstem Niveau. Neben der polysportiven Ausbildung mit spezifischen Technik- und Taktiktrainings und individuellen Trainingsplänen kommt auch die schulische und berufliche Ausbildung nicht zu kurz. Die Novizen besuchen an der Sportschule Thurgau die integrierte Oberstufe, das Gymnasium oder die Berufsmittelschule. Sie werden in ihrer Ausbildung auf allen Stufen umfassend beraten und begleitet.

Auszeichnung von Swiss Olympic

Die Sportschule Thurgau wurde kürzlich für ihre hervorragenden Leistungen ausgezeichnet: Sie erhielt von Swiss Olympic als einzige Oberstufe der Schweiz das Label «Swiss Olympic Sport School». Swiss Olympic verleiht dieses Label an Schulen, die Sport ideal mit der schulischen Ausbildung verbinden. ■

Programm am Tag der offenen Tür

07.30 Uhr	Begrüssung im EZO Romanshorn
08.00 – 09.00 Uhr	Training auf dem Eis EZO Eissportzentrum Oberthurgau
09.30 – 10.30 Uhr	Athletik-Tests im EZO
11.00 – 12.00 Uhr	Informationen zur Novizenschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau
12.00 –13.00 Uhr	Mittagessen im EZO
13.30 – ca. 15.30 Uhr	Besichtigung der Sportschule Thurgau in Kreuzlingen
ca. 15.30 Uhr	Ende

Winter-impressionen

Annelies Meyer

Fotoausstellung der Fotografin Erica Seitz im Regionalen Pflegeheim Romanshorn

Winterimpressionen aus Altenrhein und Venedig – eine sonderbare Mischung mit einem starken Ausdruck. Erneut versteht es, die vom Verband Photo-Suisse im Jahr 2001 als beste Farbfotografin ausgezeichnete Bildkünstlerin, Erica Seitz, die Betrachter zu faszinieren.
Die Fotografien zum Thema Winterimpressionen entstanden während der Bauzeit der Markthalle von Friedensreich Hundertwasser in Altenrhein. Farben und Formen, eingefangen in einer subtilen Bildgestaltung überzeugen vom Können der Fotografin.
Die Bilder von Venedig, die in der Cafeteria vom Regionalen Pflegeheim präsentiert werden, zeigen diese besondere Stadt im winterlichen Kleide. Spiegelungen der Gebäude in den Regenpfützen eines Novembertages. Stille und tiefe Einblicke in die Stadt Venedig fernab des Touristenrummels.
«Mein Hauptinteresse gilt im Moment der Reportage-, Makro-, Natur- und Architekturfotografie», erzählt die sympathische Frau aus Kreuzlingen, die schon einige Ausstellungen in der Euregio Bodensee erfolgreich präsentierte. Als Bilderobfrau und Mitglied des Zentralvorstandes des Verbandes Photo Suisse hat Erica Seitz die nötige Erfahrung spezielle Bilder auszustellen und die Besucher anzusprechen. Die Pflegeheim-Galerie ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet und die Ausstellung von Erica Seitz dauert noch bis zum 31.12.2004. ■

Behörden & Parteien

Schnuppe-Besuche

Kath. Kirchgemeinde, Max Amherd

Im Rahmen der Schnuppeaktion werden zwei Jugendgruppen Adventsbesuche bei Pfarreimitgliedern machen. Einige Menschen werden von den Gruppen mit adventlicher Musik, einer Geschichte und einem kleinen Geschenk überrascht.
Als Zeichen der Teilnahme an dem Projekt Schnuppe04 finden Sie in diesem Jahr an den Kirchtürmen der katholischen und reformierten Kirche eine Sternschnuppe. ■

Wechsel im Treffli-Team

Arne Goebel

Die Pfarreiräte Esther Rigling und Daniel Bischof haben die Leitung des Treffli-Teams an Paul Brüschweiler weitergegeben. Neben ihm gehören auch Max Siegmann als Vize, Ruth Vettiger als Kassierin und Otto Vettiger als Aktuar zum Team. Auch haben sich die Öffnungszeiten geändert. Neu ist das Treffli im Johannestreff mittwochs von 14 bis 22 Uhr und sonntags von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Eine Ausnahme bildet der erste Sonntag im Monat, an dem der Pfarreiaperitif stattfindet. ■

Chrabbelfiir

Kath. Kirchgemeinde,
das Vorbereitungsteam

Am 11. Dezember laden wir wieder alle Kinder im Alter von 0 bis ca. 7 Jahren, in Begleitung Erwachsener, zur «Chrabbelfiir» ein. In gemütlicher Runde feiern wir den halbstündigen Gottesdienst in der Alten Kirche. Es wird eine Geschichte zum Thema «Stern» erzählt. Wir werden miteinander singen, beten und etwas basteln, das ihr zur Erinnerung mit nach Hause nehmen dürft.
Wir freuen uns auf eine grosse Kinderschar. ■

EN TAG EIN TOLLES GESCHENK

Vom 1. bis 24. Dezember überrascht Sie unser Adventskalender mit tollen Weihnachtsgeschenken.

Ein Blick auf unser Schaufenster verrät, ob Sie zu den glücklichen Beschenkten gehören.

Verpassen Sie den 24. Dezember nicht. Es ist der Verfalltag der Geschenke und zugleich wird an diesem Tag jeder beschenkt.

Eine gemeinsame Aktion Romanshorner Fachgeschäfte!

Gastgewerbe

Gemeindekanzlei

Der Ressortchef Volkswirtschaft erteilte folgte Bewilligungen und Patente:

– Sandro Matthey-Doret, wohnhaft in Romanshorn, Wirtepatent für den Angel Pub / Engel Bar;
– Amdi Azizi, wohnhaft in Oberaach, Gelegenheitswirtschaftsbewilligung für den Klub Bashkimi an der Alleestrasse 24. ■

Wirtschaft

Rubbelaktion 2004

Romanshorner Fachgeschäfte,
Moritz Staub

Dieses Jahr beteiligen sich 16 Romanshorner Fachgeschäfte an der bekannten Rubbelaktion. Beim Einkauf im Detailgeschäft Ihrer Wahl, erhalten Sie die beliebten Karten. Gewinnen ist ganz einfach! Durch das Aufrubbeln von **3 Feldern**, bestimmen Sie Ihren Einkaufsrabatt im Monat Januar 2005.
Besonders erfreulich: Dieses Jahr nehmen **sechs neue Fachgeschäfte** teil (Metzgerei Hälg, Haberer Schuhe, Farfalla Mode, Jelmoli Fundgrube, Reprom Stickshop, zum Wulläknäuel). Natürlich sind die Rubbelkarten auch bei den meisten bisherigen Teilnehmern wieder erhältlich. Alle beteiligten Fachgeschäfte sind auf der Rückseite der Rubbelkarten aufgelistet. Die Karten sind nicht kumulierbar und müssen zwischen dem 3. und 31. Januar 2005 eingelöst werden. ■

Märchenstunde bei Ströbele

Gewerbeverein Romanshorn

Rund 30 Mitglieder des Gewerbevereins Romanshorn trafen sich am Dienstag, 23. November 2004 an der Alleestrasse zu einem lehrreich-vergnüglichen Abend.

Hans im Glück

Das Märchen «Hans im Glück», umgeschrieben auf einen typischen KMU-Unternehmer, zeigte auf, dass man heute ohne gezielte Marktkommunikation sehr rasch untergehen kann, so wie das hier bei «Hans K. Emmu» der Fall war.

Dieter-Michael Last, Kommunikationsspezialist und freier Mitarbeiter der Ströbele AG, zeigte anhand von fünf Thesen workshopartig auf, was für Möglichkeiten der Mittelstand heute hat, um mit relativ wenig Mitteln seine Leistung am Markt besser zu verkaufen. Die Basis ist vor allem ein faszinierender Marktauftritt mit einem gut gestalteten, markanten Logo und einer auf den Punkt gebrachten Leistungsaussage. Konsequent auf allen Drucksachen, auf Fahrzeugen und Gebäuden angewendet, hebt sich so das eigene Unternehmen bereits positiv von der Mehrheit der Mitbewerber ab. Auf dieser guten Grundlage lassen sich zielgenaue und ideenreiche Marktbearbeitungsmassnahmen entwickeln.
Beispielhafte Anregungen aus dem Fachbuch «Kundenverblüffung» von Daniel Zanetti und eine Diskussion mit weiteren Tipps und Kniffs, schlossen den offiziellen Teil ab.
Klar, dass beim anschliessenden Apéro, das heute schwierige Thema Auftragsgewinnung alle Gewerbler beschäftigte. ■

PRO BON-Herbstverlosung

TGshop, Fachgeschäfte Thurgau

Für die PROBON-Herbstverlosung 2004 wurden wiederum knapp 26'000 volle PROBON-Sammelkarten eingelöst. Wie bereits in den vergangenen Jahren haben auch 2004 über 50'000 PROBON-Sammelkarten an den beiden Verlosungen teilgenommen.

Hauptgewinnerin kommt aus Romanshorn

An der vergangenen Herbstverlosung wurden aus den eingegangenen Sammelkarten 381 Gewinnerinnen und Gewinner ermittelt. Frau Judith Gsell aus Romanshorn ist die glückliche Hauptgewinnerin. Sie sei eine sehr gute Kundin der TGshop Fachgeschäfte und eifrige Sammlerin der PROBON, verriet die Glückliche. Ihr wurden durch Carla Ströbele, PROBON-Verantwortliche, der «Glücksfee» Charlotte Nellen und Vizepräsident Moritz Straub, alle Romanshorn, Gutscheine im Wert von 500 Franken überreicht. Frau Gesell wird damit voraussichtlich verschiedene Weihnachtsgeschenke kaufen, aber auch sich etwas Gutes tun. Die anderen 380 Gewinnerinnen und Gewinner erhielten wahrscheinlich schon Post vom «Weihnachtsmann» in Form eines Einkaufsgutscheins im Wert von 20, 50 oder 100 Franken.

PROBON-Treuesystem seit 25 Jahren

Der PROBON ist das grösste Treuesystem der Schweiz. Immer mehr Kundinnen und Kunden profitieren von der Sammelmarke, die ihnen in den PROBON-Fachgeschäften des TGshop Fachgeschäfte Thurgau geschenkt werden. Für jede volle Sammelkarte erhalten

(v.l.n.r.) Carla Ströbele und Charlotte Nellen bei der Übergabe der Gutscheine an die Gewinnerin Judith Gsell.

Sie bei der Abgabe Fr. 10.00 in bar und somit einen Zustupf in die Haushaltskasse. Alle eingegangenen Karten nehmen zusätzlich an einer der beiden jährlichen Ziehungen teil, an denen es Einkaufsgutscheine im Wert von insgesamt 20 000 Franken zu gewinnen gibt.

Eine deutliche Steigerung der eingelösten Sammelkarten war in den Sektionen Bischofszell und Frauenfeld zu verspüren. Jedoch auch in den anderen Sektionen werden weiterhin fleissig Sammelkarten abgegeben.
Die nächste Ziehung findet im April 2005 statt. Das bedeutet also, bereits jetzt fleissig PRO-BON zu sammeln, um sich mit möglichst vielen vollen Karten an der nächsten Verlosung beteiligen zu können. Eine Liste aller PRO-BON-Fachgeschäfte im Thurgau ist unter www.tgshop.ch zu finden. ■

Schule

Geld für Kinderspital

Markus Bösch

Sie waren in ihrem Element, die 43 Kinder der Unter- und Mittelstufe des Spitzer Schulhauses: Der Adventsbazar vom vergangenen Samstag wurde zu einem vollen Erfolg.
In einer Projektwoche hatten die Schülerinnen und Schüler vorgängig zahlreiche fantasievolle und dekorative Gegenstände hergestellt. «Die Kinder waren mit Eifer und Ausdauer dabei, auch beim Verkauf ihrer Produkte. Die Materialkosten sind zwar noch nicht abgerechnet, trotzdem können wir sagen, dass der Erlös Etwa 1700 Franken beträgt», sagen die beiden Lehrerinnen Helen Züllig und Brigitte Müller. Die eine Hälfte wird für Spielgeräte für den Pausenplatz verwendet, mit dem anderen Teil unterstützen die Schulklassen die Kinderspitäler von Beat Richner in Kambodscha. (Bild: Markus Bösch) ■

Marktplatz

Einander begegnen

Markus Bösch

47 Marktstände verliehen der zweiten Auflage des Romanshorner Chlausmarktes ein festliches Gepräge. Höhepunkt für die zahlreichen Kinder und ihre Eltern bildete der traditionelle Einzug der Samichläuse.

14.30 Uhr an der Alleestrasse: Die Spannung steigt – zumindest bei den Kindern. Ihre Eltern werden dort hingewiesen, da hingezogen, wo sich der geschmückte Wagen der Freien Klausaktion auf den Weg macht. Gegen 30 Samichläuse, 15 Schmutzlis und zwei Engel mischen sich unter die Chlausmarktbesucherinnen und -besucher. Die jüngeren Kinder brauchen vielleicht noch die Unterstützung ihrer Eltern, wenn es gilt, den rotgewandeten Männern ein Gedicht oder ein Lied vorzutragen. Andere treten unbekümmerter auf. «Wir wissen nicht unbedingt, was konkret auf uns zukommt. Wie bei den Familienbesuchen ist auch hier bei den Begegnungen mit den Kindern Einfühlungsvermögen von unserer Seite verlangt», sagt der Präsident Rolf Bertschinger. Und immer werden Köstlichkeiten in die kleinen und grossen Kinderhände gelegt. Wer es mehrmals wagt, dem Klaus seine gereimten Worte aufzusagen, füllt rasch einmal seine Kapuze mit Nüssen und Clementinen. Für alle

Für manche brauchte es ein gutes Stück Überwindung, dem bärtigen Samichlaus in die Augen zu schauen und ihm zu Ehren Gereimtes darzubieten . (Bild: Markus Bösch)

Aktivitäten der Klausaktion braucht es 350 Kilogramm an Erdnüssen, 50 Kilogramm Baumnüsse, 100 Kilogramm Äpfel und doppelt so viele Clementinen. Und 400 Biberli, 200 Grittibänzen und 70 Kilogramm Guezli wechseln den Besitzer.

Licht und Glanz

Den Rahmen dieser Familienbescherung bildete der Chlausmarkt mit seinen zahlreichen, adventlich geschmückten Marktständen. 47 Geschäfte, Vereine, Institutionen und Einzelpersonen präsentierten und verkauften Produkte, Selbsthergestelltes und Verpflegung. Zudem trat der Romanshorner Gospelchor unter der Leitung von Martin Duijts auf und verlieh so dem Marktbetrieb eine weihnachtlich angehauchte Atmosphäre. ■

Schule

Deutsch für den Alltag

Arne Goebel

Die Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach bietet ab kommendem Semester wieder Deutschkurse für Fremdsprachige an. In den Kursen kann man spielerisch und praxisbezogen Deutsch für den Alltag lernen. Neben Sprachkursen in unterschiedlichen Niveaustufen wird auch ein Sprechtraining angeboten. Die Kursangebote liegen ab sofort im Gemeindehaus auf. Anmeldefrist ist bis am 31. Dezember. Ab dem 7. Februar 2005 beginnt die Woche, in der das Niveau der Lernenden mittels Einstufungstest ermittelt wird. Die Deutschkurse für fremdsprachige Frauen und Männer starten ab dem 14. Februar und dauern bis zu den Sommerferien. Weitere Informationen zu den Kursen erteilt das Schulsekretariat unter 071 463 10 22. ■

Marktplatz

Der Schnee-Garant aus dem Oberthurgau

EZO, Stefan Grob

Am 8. Dezember fand auf dem OLMA-Areal von St. Gallen das Langlauf-Spektakel «Coop City Sprint» statt. Die Organisatoren wollten die Durchführung nicht von den Launen des Wetters abhängig machen. Deshalb hatten sie einen Schnee-Planer beauftragt.

Schnee aus der Eishalle

Die Organisatoren des Coop City Sprint wollten in punkto Schnee auf Nummer sicher gehen und setzen daher auf eine clevere Lösung: Die umliegenden Eisbahnen sollte den nötigen Schnee liefern. Die Eisflächen der Eisbahnen werden regelmässig durch eine Eisreinigungsmaschine bearbeitet. Dabei kratzt die Maschine die oberste Schicht von der Eisfläche und saugt dieses in die Maschine rein. Dieses abgesaugte Material wird dann als Schnee wieder ausgekippt und gelagert. Normalerweise wird dieser Eisschnee für die Kälterückgewinnung und die Kühlung von Kompressoren verwendet. Die Betreiber der Eisbahnen aber behielten den Schnee, damit sie ihn für den Coop City Sprint zur Verfügung stellen konnten. Netter Nebeneffekt: «Der so genannte Eisabrieb eignet sich für eine Loipe klar besser als normaler Schnee», sagt Rainer Schalch, Geschäftsleiter vom EZO Eissportzentrum Oberthurgau.

Hoffen auf kältere Temperaturen

Das EZO Eissportzentrum Oberthurgau in Romanshorn hat für den Coop City Sprint in St. Gallen die Schnee-Koordination übernommen und war dafür verantwortlich, dass für die 500 Meter lange Bahn rund 1'000 Kubikmeter Schnee angeliefert und präpariert wurde. «Das war ein richtiger Poker! Durch den Föhn war uns fast der ganze Schneeberg weggeschmolzen. Es wussten auch andere Eishallen der Umgebung wie Widnau, St. Gallen, Uzwil und Frauenfeld mithelfen», erklärt EZO-Chef Rainer Schalch, der in der Romanshorner Eishalle seit dem 19. November den Schnee für den Sport-Event sammelte.

Der Schnee wurde kurz vor dem Event durch die Transportfirma Fehr AG von den einzelnen

Eishallen nach St. Gallen transportiert und dort von Mitgliedern des SC Urnäsch zu einer professionellen Loipe präpariert. Die Infrastruktur des EZO war für das ungewöhnliche Begehren der Organisatoren bestens gerüstet.

Weitere Informationen zum Coop City Sprint gibt es unter: www.coopcitysprint.ch ■

Christbaumverkauf

Familie Sager

Der ursprüngliche Zweck des Tannenbaumes bestand darin, sich für das kommende Jahr die Lebenskraft der immergrünen Bäume zu sichern.
Feuer und Licht in Form von Kerzen galten gerade in der düsteren Jahreszeit als Lebensspender. Der Ursprung mag etwas in Vergessenheit geraten sein, doch das Licht und die Lebenskraft sind nach wie vor unverzichtbare Hoffnungsträger.
Ab dem **11. Dezember** bieten wir Ihnen an der **Reckholdernstrasse 51** frisch geschnittene Tannen in verschiedenen Grössen und Formen sowie Zweige aus eigener Kultur an.
Geniessen Sie bei einem Glas Tee oder Pomski die Vorweihnachtszeit, währenddem wir Ihnen den Baum in den Christbaumständer einpassen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und beraten Sie gerne.
Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Familie Sager ■

Alle Jahre wieder…

Feuerwehr

…kommt die Feuerwehr

Brandschutz in der Adventszeit
Bald ist Weihnachten. Ein Fest der Freude und Besinnlichkeit, ein Fest der Wärme, des Lichts, der Kerzen. Damit aus Ihrer Weihnachtsfeier kein Weihnachtsfeuer wird, hier einige Tipps der Feuerwehr:

- Kaufen Sie den Weihnachtsbaum erst kurz vor dem Fest und achten Sie darauf, dass er nicht nadelt.
- Bewahren Sie ihn bis zu den Festtagen möglichst im Freien auf.
- Achten Sie auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu leicht brennbaren Materialien wie Vorhängen und Gardinen.
- Befestigen Sie die Kerzen immer so, dass keine Zweige Feuer fangen können.
- Verwenden Sie Kerzenhalter aus feuerfestem Material.
- Zünden Sie die Kerzen von oben nach unten an. In umgekehrter Reihenfolge löschen.
- Stellen Sie für den Fall des Falles Löschmittel griffbereit. Es genügt auch ein Eimer Wasser.
- Lassen Sie brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt.
- Bewahren Sie Streichhölzer und Feuerzeuge an einem vor Kinder sicheren Platz auf.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.

Und wenns doch brenzlig wird:
118 – Ihre Feuerwehr hilft auch an Weihnachten! ■

Seeblick über die Festtage

Regula Fischer, Koordinationsstelle

Pünktlich zu Weihnachten, am Freitag, 24. Dezember 04, werden Sie den letzten «Seeblick» des Jahres lesen können. Der erste «Seeblick» 2005 wird am 7. Januar wieder in Ihrem Briefkasten liegen.

Treffpunkt Marktplatz

Danke

Verein der Katzenfreunde Arbon und Umgebung, Jean-Pierre Fischbach

Nach dem alljährlichen Bazar im Metropol, dem Herbstmarkt und dem Christkindlimarkt in Arbon hat der Verein der Katzenfreunde seine Präsenz auch am Chlausmarkt Romanshorn markiert. Wir durften Sie zahlreich an unseren verschiedenen Aktivitäten begrüssen und einmal mehr haben Sie, indem Sie bei uns eingekauft haben, uns gezeigt, dass wir richtig liegen, dass unser Engagement und unsere Arbeit sinnvoll sind und durch viele Katzenfreunde unterstützt wird. Vor allem dank Ihnen ist es uns überhaupt möglich die uns gestellte Aufgabe – den vielen heimatlosen Katzen zu helfen – zu erfüllen. Leider gibt es noch immer sehr viele verstossene und heimatlos gewordene Katzen und damit wird uns auch die Arbeit für die nächsten Jahre kaum ausgehen. Aber mit dem Wissen um den Beistand vieler Katzenfreunde werden wir auch in Zukunft versuchen, die uns gestellte Aufgabe gut und gerne zu lösen. Wir wünschen allen unseren Gönnern und Freunden eine stressfreie und ruhige Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. ■

Behörden & Parteien

Zivilstandsnachrichten

11. November bis 30. November 2004

Einwohneramt Romanshorn
Geburten

In Romanshorn Geborene

29. November
- Keller Thimo, Sohn des Keller, Roland, von Schongau LU und der Keller Nadine, von Schongau LU und Romanshorn, in Romanshorn

Auswärts Geborene

11. November
- Germann Morena, Tochter des Bommer, Peter, von Tobel-Tägerschen TG in Kreuzlingen TG und der Germann Patrizia, von Jonschwil SG, in R'horn

24. November
- Zellweger Michelle Melinda, Tochter des Zellweger, Markus, von Au SG und der Zellweger Melanie Margit, deutsche Staatsangehörige, in Romanshorn

29. November
- Cevik Hakdan Burak, Sohn des Cevik, Haluk, türkischer Staatsangehöriger und der Cevik Atiye, türkische Staatsangehörige, in Romanshorn

30. November
- Grob Nicola Damian, Sohn des Grob, Patrick, von Wetzikon ZH und der Grob Andrea Anita, von Wetzikon ZH, Dübendorf ZH und Eggiwil BE, in Romanshorn

Eheschliessungen

In Romanshorn getraut

24. November
- Siegrist Hans Peter, von Meisterschwanden AG, in Uerkheim AG; Aerne Brigitte Ursula, von Ebnat-Kappel, Kappel SG, in Romanshorn

Todesfälle

In Romanshorn gestorben

23. November
- Fries Martha Maria, geb. 11. August 1912, von Triengen LU, in Romanshorn

30. November
- Bachmann Anna, geb. 14. November 1905, von Uesslingen-Buch TG, in Romanshorn

Auswärts gestorben

21. November
- Koller, Josef Adolf, geb. 22. Februar 1929, von Alt St. Johann SG, in Romanshorn

23. November
- Hanhart, Richard, geb. 28. Juni 1924, von Steckborn TG, in R'horn (mit Aufenthalt in Egnach)

28. November
- Kolb geb. Schütz, Ida, geb. 29. August 1922, von Güttingen TG, in Romanshorn ■

Kultur & Freizeit

Ein Tag hinterlässt Spuren

Markus Bösch

6000 deutsche Kinder erlebten nach dem Zweiten Weltkrieg einen Tag des Glücks in der Schweiz. Betroffene und Beschenkte schauten in Romanshorn zurück und gleichzeitig vorwärts.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren auch die Städte am deutschen Bodenseeufer arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Und vor allem die Kinder hatten unter den Folgen zu leiden. 6000 Kinder erhielten die Möglichkeit in den ersten Jahren nach dem Krieg eine kurze Zeit in der unversehrt gebliebenen Schweiz zu verbringen. «Diese menschlichen Initiativen innerhalb der Nachbarschaft ist eine grossartige Sache gewesen», erklärte ein sichtlich bewegter Siegfried Rehm vor einer Woche an einer offiziellen Veranstaltung im katholischen Pfarreiheim.

Brücken schlagen

Er ist Präsident des Vereins «Schweizer Kinder», ansässig in Friedrichshafen. Ziel war es, einen Blick zurückzuwerfen in jene schwierige Zeit und gleichzeitig nach vorne zu schauen. Vier-, sieben- und elfjährig seien sie damals gewesen, als sie in den Genuss gekommen seien, einen Tag im «Schlaraffenland Schweiz» zu verbringen. Und zu ihren damaligen Gastfamilien hätten sie oft bis heute den Kontakt aufrecht erhalten. Noch heute seien sie überwältigt von jener Geste, diesem Geschenk fürs Leben. Nach zahlreichen Recherchen ist das Buch «Das Wunder einer Reise» mit Geschichten und Dokumenten entstanden. Heute sind sie stolz, einen Teil dieser Gastfreundschaft sozusagen zurückgeben zu können, erklärten Siegfried Rehm und Hilde Nagler: Kranke Kinder in Krisengebieten der Welt werden genauso unterstützt wie Kinder in Oberschwaben, seit dem vergangenen Samstag auch in der Schweiz. Sie überreichten dem Romanshorner Gemeindeammann Max Brunner einen Scheck über 1000 Euro als Starthilfe für das Projekt «Hilfe für Schweizer Kinder». Das örtliche Chinderhuus Sunnehof erhielt eine Kiste mit Ravensburger Spielen und die SchülerInnen des Pavillons Klaussäcke für ihre Beteiligung am Malwettbewerb «Was wünscht ihr den Kindern in Kriegsgebieten?» ■

Siegfried Rehm lanciert das Projekt «Hilfe für Schweizer Kinder» und übergibt Max Brunner einen Scheck. (Bild: Markus Bösch)

Erster Meisterschaftssieg

HCR, Pirmin Loser

S. Vulovic gelang es sein Team gegen die starke Spielgemeinschaft BSC Goldach/HC Rorschach taktisch richtig vorzubereiten. Von Beginn an spielte Romanshorn mit einer Manndeckung auf der linken Rückraumposition und nahm dem St. Galler Angriffsspiel damit Wind aus den Segeln. Vorerst gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Bis zur Pause hielten die Romanshorner den Rückstand von zwei Toren (11:13) klein.

Was in den ersten 30 Minuten noch nicht wunschgemäss funktionierte, machte in der Folge den Unterschied zwischen den beiden Teams aus: Romanshorn kämpfte in der Verteidigung und attackierte den Gegner früher und dränge ihn damit in schlechte Wurfpositionen. Im Angriff blieb die bis anhin hohe Quote an technischen Fehlern klein und die St. Galler schienen auf einmal mit dem Tempo der Romanshorner überfordert zu sein. A. Albrecht zeigte in dieser Phase sein Können und verhalf mit zehn Treffern allein in der 2. Halbzeit zu diesem Erfolg. Dem HCR gelang es mit 22:19 (50. Spielminute) davonzuziehen und er gab sich in der Folge keine Blösse mehr. Mit dieser starken und konzentrierten Leistung ge-

lang es dem Team diesen wichtigen Sieg (29:23) über den BSC Goldach/HC Rorschach zu realisieren.

Nächstes Spiel:
Samstag, 11.12.04, 19.00 Uhr, Kantihalle Romanshorn. ■

Suchen, finden, sammeln

Markus Bösch

Briefmarken sind Dokumente ihrer Zeit. Sie faszinieren – auch die Mitglieder des Philathelistenvereins Romanshorn. Am Sonntag vertieften sie sich an der Briefmarken-Börse.

Sie suchen, finden, bestimmen, reihen ein, (ver)kaufen: Sie sammeln Briefmarken. Kürzlich haben sich die Romanshorner Philathelisten gemeinsam mit ihrem Hobby beschäftigt, so wie sie es jeden Monat an ihren Versammlungen im Eissportzentrum tun: Zusammen mit dem Imker Toni Willinger aus dem österreichischen Rankweil liessen sie sich entführen in die Welt der Bienen. Geschichtliches wurde sichtbar, die Wanderimkerei im alten Ägypten zum Beispiel und vor allem wurde den Zuschauern und Zuhörern rasch klar: Die kleinen, gezahnten Bilder entpuppten sich als regelrechte Kunstwerke, die gleichzeitig Einblick ins Leben der Bienen eröffnen.

Spürbar
«Wichtig für mich wurde das Motiv, das Thema. Vor 20 Jahren habe ich mit dem Sammeln der Marken, Stempel und Couverts über Bienen begonnen», erzählte der Bienenfachmann. Zu jedem Bereich hat er unterdessen Marken gefunden und gesammelt – und so zusammengestellt, dass man nachher unweigerlich mehr weiss über Königin, Drohnen und Arbeiterinnen, über ihre «Tankstellen» und auch ökologische Zusammenhänge.
85 Mitglieder, vor allem ältere Männer, zählt der örtliche Verein: «Philathelisten sind kontaktfreudige Menschen und haben je nach Interesse viele Freunde, auch grenzüberschreitend in fernen Ländern», sagt der Präsident Martin Schmid. Da spielt auch das Internet unterdessen eine wichtige Rolle – obwohl durch dieses Medium auch weniger Briefe und Marken verschickt werden.

An der Briefmarkenbörse wird getauscht, gefachsimpelt und emsig gesucht. (Bild: Markus Bösch)

Am vergangenen Sonntag war diese gesprächige Atmosphäre spürbar:
An der Börse im Eissportzentrum wurden während Stunden einzelne Marken genauestens untersucht, Markenblöcke oder auch die Gummierung auf der Rückseite begutachtet. Details sind wichtig, manchmal ausschlaggebend für den Kauf oder Verkauf.
Und manch einer geht glücklicher nach Hause. Vielleicht mit einem papierenem Schatz mehr. ■

Treffpunkt Marktplatz

Salomons ach – Salmsach

Adolf Fischer

Bei hohem Wellengang und Regen rudert ein Mann dem Lande zu. Der starke Wind war ihm entgegen, der Segel war schon eingezogen und mit Rudern hatte er liebe Not.
In eines Baches Mündung führt er nun seinen Kahn, sprang kühn ans Land und band ihn an einem Baume an.
Sein Blick ging nach einer Eiche dort suchte er nun Schutz doch schlug ins grüne Blätterdach vor ihm in heller Blitz.
Der Bischof wars von Konstanz, der nun am Boden lag doch war ihm nichts geschehen an diesem Schreckenstag.
Er sprang dann zu dem Baume denn er hatte dort jemand gesehn und fand dort drei tote Bauern waren überrascht beim Gras abmähen.
Dass er nun dem Unglück entronnen die andern aber nicht, da hat er sich besonnen war das nun ein Gottesgericht.
Im andern Sommer sah man, wo das schwere Unglück geschehen. Das war nun vor elfhundert Jahren, nun steht ein Kirchlein dort man kann drin von Gott erfahren und Salmsach heisst nun der Ort. ■

Gegen Ende Jahr...

Christoph Sutter

Das Jahr legt sich nun bald zur Ruh.
Doch vorher flüstert es Dir zu:
«Sei ehrlich, Mensch, und sag', hast Du
die meine Zeit auch gut genutzt?
Ich glaub, wer sich herausgeputzt
am Jahresende Vorsätz' fasst
hat mich wohl partiell verpasst.
Sag Mensch, hattest im Januar
terminlich Du schon Februar?
War ich im Frühling Dir erblüht?
Der Juli hatte sich bemüht
Dir – weisst Du noch? – auf Deinen Rücken
den seinen Stempel aufzudrücken.
Warst Du bereit dann im August
den lauen Abend gegen Frust
des Tages locker einzutauschen?
Hast Du im Herbst mein Blätterrauschen
als Farbenregen je genossen?
Und warst du sanft von mir umschlossen,
wenn ich die Nebel wallen liess?
Ich altes Jahr hielt, Mensch, all dies
und vieles mehr für Dich bereit.
Geniess und nutze nun die Zeit,
die Du mir jetzt noch abgewinnst,
bevor das Neue Du beginnst.
So wünsch ich Dir, mich abzurunden
mit sehr bewussten Lichterstunden! » ■

RAIFFEISEN

Wer früh vorsorgt, spart länger Steuern.
«Vorsorgeplan 3»

Romanshorner Agenda

10. Dezember bis 17. Dezember 2004

- Jeden Freitag **Wochenmarkt** zwischen Coop und Schuhhaus Haberer an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr. .....

Öffnungszeiten Bibliothek:
Dienstag: 15.00–17.30 Uhr
Mittwoch: 14.00–17.30 Uhr
Freitag: 15.00–19.00 Uhr
Samstag: 10.00–12.00 Uhr

- **mit Ausstellung «Geschichten geschichtet» von Regula Fischer**

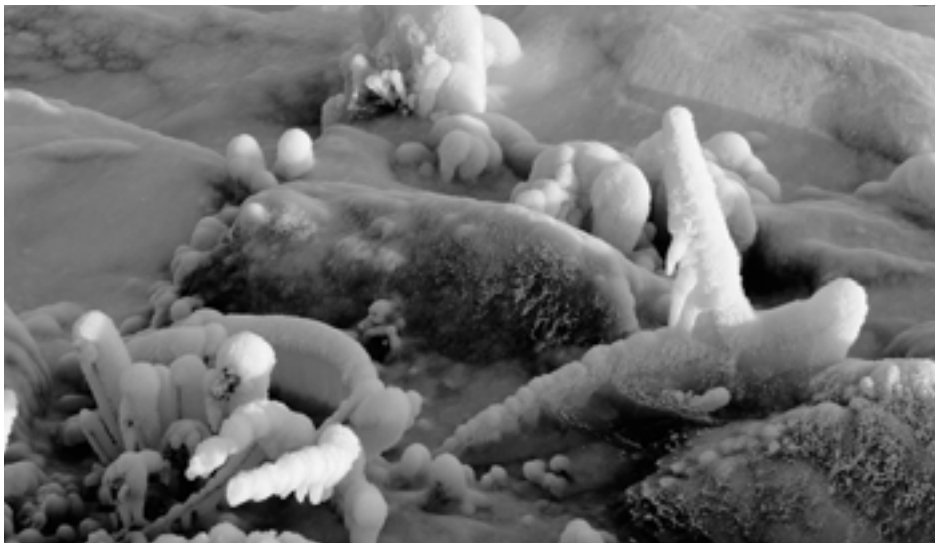
- Krippenausstellung im Bahnhof, täglich von 13.30 Uhr – 17.00 Uhr.....

- Jeden Samstag von 11.00-12.00 Uhr, Hockeyschule im EZO Eissportzentrum Oberthurgau für Kinder ab 5 Jahren. Auskunft unter 071 466 75 00. .....

Freitag, 10. Dezember
- Adventsfeier der KAB, Kath. Kirchgemeinde, 20.00 Uhr, Pfarreistube .....

Samstag, 11. Dezember
- Winterwanderung, Gais – Sammelplatz – Steinegg-Appenzell, St.Galler Wanderwege, Naturfreunde Romanshorn .....
- Meisterschaftsheimrunde, Handballclub Romanshorn, ab 14.30 Uhr, Kanti Romanshorn .....
- Chrabbelfiir, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr, Alte Kirche.....
- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 17.30 Uhr.....
- Eishockey-Meisterschaftsspiel Mini Top, 17.30 Uhr, HC Thurgau – GCK Lions, 20.00 Uhr, Eishockey-Meisterschaftsspiel Novizen Top, HC Thurgau – GCK Lions, EZO Eissportzentrum Oberthurgau .....

Sonntag, 12. Dezember
- Gottesdienst mit Band, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr
- Klassisches Sonntagskonzert mit Piano und Violine, 13.30 Uhr im Hotel Schloss.....
- Adventssingen, Kath. Kirchgemeinde, 17.00 Uhr in der Pfarrkirche.....



Montag, 13. Dezember
- Vortrag: Bronchitis und Asthma bronchiale, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen.....

Dienstag, 14. Dezember
- Traditioneller Chlausabend und Gastreferentin Frau Marlene Helbling stellt uns die St.Gabrielsvereinigung vor mit thematischer Auslage von philatelistischen Belegen, Philatelistenverein Romanshorn, 20.00 Uhr im EZO Romanshorn .....
- «MIFFO», Originalversion d/f Untertitel, ab 12 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern .....

Mittwoch, 15. Dezember
- Jahresschlussfeier unter Mitwirkung vom Seniorenchor und Trio Romis, Klub der Älteren, 14.00 Uhr im Hotel Bodan.....
- Vorlesen für Vorschulkinder, 14.00–15.00 Uhr in der Gemeindebibliothek.....
- «MIFFO», Originalversion d/f Untertitel, ab 12 Jahren, 20.15 Uhr im Kino Modern .....

Freitag, 17. Dezember
- Überraschung in der Ludothek, 15.30–17.30 Uhr
- Bibelkino, Kath. Kirchgemeinde, 18.00 Uhr, Kaplanei .....
- Musik-Meditation mit weihnachtlichen Kängen, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum, Sokrates in Güttingen .....

Wir bleiben auch im Winter fit
Wir sind eine gemischte Gruppe und trainieren jeden Donnerstag von 18.30–19.30 Uhr Inline-Workout in einer Halle.
Dabei kräftigen wir unsere gesamte Muskulatur bei guter Musik und haben erst noch Spass dabei. Neugierig geworden?
Dann freuen wir uns auf dich, Gratis-Probelektion und weitere Auskunft, PAT FUNSPORT, Telefon 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini, Telefon 076 522 77 60.
Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN AM BODENSEE